

**Protokoll der Sitzung des Runden Tisch Flüchtlingsarbeit Geilenkirchen  
am 11.10.2016 von 18.00 bis 20.15 Uhr  
im evangelischen Gemeindeszentrum Geilenkirchen**

**Anwesend:** siehe Anwesenheitsliste

**Entschuldigt:** Frau Pauli, Frau Meisters, Herr Speuser, Herr Kozikowski, Herr Pfr. Frisch

Frau Bodewig begrüßt 20 anwesenden Personen.

Bericht über die aktuelle Situation, Yvonne Wolf:

Genaue Zahlen kann Frau Wolf nicht übermitteln, da seit einigen Tagen die PCs ausgefallen sind.

Insgesamt sind derzeit 195 Asylbewerber, 100 männlich, 38 weiblich und 57 minderjährig und 23 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Geilenkirchen untergebracht. Die Zahl ist rückläufig, da viele Asylbewerber eine Anerkennung erhalten haben und viele freiwillig ausgewandert sind. In der vergangenen Woche fand eine Abschiebung statt.

Die EAE in Niederheid schließt Ende des Jahres. Die Stadt kommt ab Januar wieder in die Zuweisung. Mit einer Steigerung der Zahl der Asylbewerber ist zu rechnen. Man spricht von einer Aufstockung der Asylbewerber bis 500, diese Zahl ist jedoch nicht verlässlich. Die Stadt ist vorbereitet: in der August-Thyssen-Straße ist das Haus mit 84 Plätzen für alleinstehende Männer bezugsfertig. Das Haus an der Friedensburg mit 120 Plätzen für eine Mischbelegung wird Ende des Jahres bezugsfähig sein. In Lindern laufen die Mietverträge zum 31.03. aus. In den Häusern Bauchemer Gracht/ Flurstraße besteht ein Renovierungsstau. Ob die Belegung dieser Häuser fortbesteht wird noch besprochen. Die Wohnungen im Limitenweg in Süggerath werden ausschließlich von Familien belegt. Zurzeit werden dort 6 Wohnungen renoviert. Dort werden neue Edelstahlküchen eingebaut.

Der Bauhof ist derzeit unterbesetzt. Es werden Aufgaben an Fremdfirmen vergeben, deshalb werden nur die wichtigsten Aufgaben erledigt.

Die Heizungen in den städtischen Unterkünften sind noch nicht alle auf Winterbetrieb umgestellt. Frau Wolf bittet um eine Information, wo dies noch nicht geschehen ist.

Seit 1.09. ist Frau Wolf neben ihrer Aufgabe als Flüchtlingsbetreuerin auch Integrationsbeauftragte.

Die anerkannten Flüchtlinge haben eine 3-jährige Wohnsitzauflage. Um die während des Asylverfahrens eingeleitete Integration in der zugewiesenen Stadt nicht zu durchbrechen, müssen die anerkannten Flüchtlinge drei Jahre in der Stadt bleiben. Als Integrationsbeauftragte ist es Frau Wolfs Aufgabe Integration bei den Asylanten voranzutreiben.

Integrationsprojekte, für die Spendengelder zur Verfügung stehen, werden sein:

Bereits laufendes im Franziskusheim

Vorgespräche mit der Bücherei, VHS und auch Sportvereine

Insgesamt sind bereits 43 Asylbewerber in Arbeit, dies sei vorrangig durch die Mühe der Ehrenamtlichen geschehen.

Frau Wolf gibt die Sachbearbeitung der Asylbewerber an Herrn Patrick Zimmermann ab. Seit 17. Januar gab es keine Neuzuweisungen mehr. 37 Personen sind illegal untergetaucht und wurden deshalb abgemeldet und zur Fahndung ausgeschrieben. Wenn sie aufgegriffen werden, kommen sie zurück nach Geilenkirchen.

Die Angabe der Gesamtzahl der Asylbewerber bundesweit ist deshalb so schwierig, da die Registrierungen nicht lückenlos und reibungslos verliefen. Teilweise sind Personen doppelt registriert, einmal mit Vornamen und Nachnamen als solchen und ein zweites Mal umgekehrt, andere sind gar nicht registriert.

Im nächsten Jahr werden wahrscheinlich städtische Gelder für die Integration freigesetzt. Für die Arbeitsgelegenheiten im Zuge des SGB stehen nur noch 0,80 Cent die Stunde zur Verfügung. Frau Wolf befürwortet diese Arbeitsmaßnahmen nicht. Sie befürwortet eher Unterbringung in Praktika und Arbeit und möchte diese vorantreiben.

Über das Projekt im Franziskusheim sind drei Teilnehmer zu einem Ausbildungsvertrag gelangt.

Frau Wolf möchte weiterhin Maßnahmen zur Erreichung der Fahrradkompetenz, Schwimmkompetenz und Gesellschaftskunde unterstützen bzw. durchführen.

Zudem möchte sie mit Wohnungsbesitzern ins Gespräch kommen, auch WGs für Flüchtlinge bereit zu stellen. Es ist zu wenig Wohnraum für Singles vorhanden.

Sie strebt eine interkulturelle Schulung innerhalb der Verwaltung an.

Am **7. November um 18.00 Uhr** findet im Sportpark Loherhof eine **Arbeitgeberveranstaltung** statt. Gemeindesozialarbeit Caritasverband und Integrationsbeauftragte der Stadt sind Einladende und werden von Mitarbeitern des Integration Point, der Agentur für Arbeit, hier Arbeitgeberservice und DRK unterstützt. Die Vorrangprüfung ist entfallen und für Arbeitgeber ist es nun leichter, Asylbewerber einzustellen. Die Veranstaltung will informieren und animieren, Asylbewerber und anerkannte Flüchtlinge einzustellen. Anmeldungen bei Frau Abels.

Vorschlag Herr Ende: Erstellung einer Bonuskarte für Asylbewerber hinsichtlich Integrationsbausteine als Anreiz. Motto: fördern und fordern.

Im Job Center wird dies praktiziert, so Frau Piecuch. Wenn die Leistungsbezieher nicht mitwirken ist die Konsequenz eine Leistungskürzung.

Syrien, Iran, Irak, Eritrea und Somalia sind Länder mit einer Schutzquote gleich und höher als 50 %.

Es wird nach Bewerbungstraining gefragt, diese führt Integration Point durch.

Die Diakonie führt Rückkehrberatungen durch.

Frau Görz von der VHS, Frau Gehrman von der Diakonie und Mitarbeiter Integrationen Point führen Zertifikatanerkennungen durch.

Infos aus der Steuerungsgruppe, Nicole Abels:

Es stehen finanzielle Mittel zur Verfügung, wenn eine Gruppe Arbeitsmaterialien etc. benötigt, bitte bei Frau Abels melden.

Am 29. Oktober erhalten 13 ehrenamtliche Flüchtlingspaten ihre Zertifikate. Sie haben sich die vergangenen Monate für ihre Tätigkeit qualifizieren lassen.

Am **4.11. findet ab 17.30 Uhr** im Gemeindezentrum ein **Dankeschön-Treffen für die Ehrenamtlichen** in der Flüchtlingshilfe statt. Der Caritasverband, die Stadt, die kath. und

evang. Kirchen laden dazu herzlich ein. Anmeldung bitte bei Frau Abels, Tel.: 02451/4820889 oder [gsa-gk@caritas-hs.de](mailto:gsa-gk@caritas-hs.de).

Die **Steuerungsgruppe tagt am 15. November**, Anträge und Anliegen bitte bis zum 14. November Frau Abels vorlegen.

Das Team der Paten und Betreuer benötigt dringend Nachhilfelehrer in Mathematik!

Lars Speuser aktualisiert die Dolmetscherliste und sucht weitere Dolmetscher!

Es werden dringend weitere Paten für Neu-Teveren und Teveren gesucht. Bitte bei Resi Hensen melden.

Es wird eine ehrenamtliche Tagesmutter für ein 4 Monate altes Baby gesucht.

Am **18. Oktober um 14.00 Uhr** findet im Büro der Gemeindesozialarbeit des Caritasverbandes ein Gespräch mit Yvonne Wolf, den Hausmeistern und Ehrenamtlichen statt. Fragen und Anmeldungen dazu bitte Frau Abels kontaktieren.

Informationsbedarf der Ehrenamtlichen:

Job-Center und Integration Point.

Der Bezug einer Wohnung wird oft verhindert dadurch das die Kautions nicht gestellt wird.

Diese stellt das Job Center, muss aber darüber informiert werden!

Es ist dringend ein kreisweiter Dolmetscherdienst notwendig! Dieser Bedarf wird wiederholt dem Kommunalen Integrationszentrum gemeldet.

Es wird gewünscht, dass sich die Mitarbeiter des Sozialamtes und des Job Centers regelmäßig austauschen. Der Übergang nach Anerkennung vom Sozialamt zum Job Center ist in der Praxis sehr schwierig.

**Es wird betont, dass die Herausforderung der ankommenden Flüchtlinge nicht in dem Maße hätte erfüllt werden können ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen!!!**

Bericht aus dem Flüchtlingsrat, Herr Ende:

Der Vorstand wurde neu gewählt.

Herr Braunöhler hat, wie von Beginn an angekündigt, den Vorstandsposten abgegeben.

Herr Schwabe hat aufgrund der negativen Erfahrungen mit der Ausländerbehörde seinen Vorstandsposten niedergelegt.

Neuer Vorstand:

Vorsitzender: Hans Jürgen Knubben

Stellvertreterin: Jutta Schwinkendorf

Beisitzer: Achim Schwabe und Lutz Braunöhler

Kassenprüfer Angela Wöllenweber und Herr Wagner

Geschäftsführer Achim Kück

Bei den aus Geilenkirchen kommenden Härtefällen hat sich nichts bewegt.

Ebenso bei der Fortführung des Integrationsplanes und dem Thema

Haftpflichtversicherungen.

Über die Härtefälle aus Geilenkirchen wird diskutiert, insbesondere über die Passbeschaffung. Es wird angemerkt, das Asylbewerber, die sich bereits Jahre in Deutschland aufhalten, auch einbürgern lassen können.

Termine 2017:

24.01.

30.05.

10.10.

Jeweils im katholische Pfarrzentrum Oase

Für das Protokoll: 12.10.2016 Nicole Abels